

**So wohnten die einfacheren Gäste des NVA-Erholungsheimes Prora –
Beispiel 5. OG (Aufnahmen September 2013):**

Zwischen TH 3 (heute Haus 22) und TH 4 (heute Haus 21):



Hier ein Blick in die ehemalige Bibliothek im obersten Geschoss. Die Ausmalung stammt aus den Nachwendejahren.



Blick nach Norden:



Blick den Gang entlang nach Süden



Blick in eines der **Gästezimmer** mit Parkett und jeweils einem integrierten Kleiderschrank sowie ein darin eingebautes Radio. Der Hausfunk kündigte Veranstaltungen an, weckte morgens mit Musik und sorgte darüber hinaus für Abwechslung und Überraschungen.



Im Treppenhaus 5 ganz oben:



Blick in Lichthof 6 (heutiges **Haus 19**) aus dem Sanitärbereich (s.u.):





Einen Waschraum benötigte man im Erholungsheim nicht. Diese Räume sind hier wohnlich hergerichtet.



Blick in ein weiteres Zimmer mit einem noch relativ intakten Schrank (oben rechts ein Radio integriert, durch das der Hausfunk Ansagen und Musik erschallen ließ) Die Zimmer für die niedrigeren Offiziersränge (TH 1 – 7) waren lediglich mit Waschbecken ausgestattet. Die höheren Ränge traf man allenfalls im Klub oder am Strand:



Hier fehlt der Schrank bereits:





Blick nach Norden aus dem Abschnitt TH 7 – 8 (heute Häuser 18-17):



Eines der schön gestalteten Treppenhäuser, die erhalten bleiben sollen:



Im Februar 2014 liegen die Schränke und Holzverkleidungen kreuz und quer in den Höfen.

